

1. nachstehendes Inserat in der »Bohemia«, in der »Neuen Freien Presse« und im »Pester Lloyd« auf seine Kosten zu veröffentlichen: »Ich erkläre, daß ich das ausschließliche Eigentums- und Verlagsrecht des Herrn Jakob B. Brandeis an der Druckschrift »Stunden der Andacht von Fanny Mendel« anerkenne und infolge meiner irrigen Auffassung, daß das Eigentum hieran meinem sel. Vater Wolf Pascheles zustand, dieses Werk als meinen Verlagsartikel gedruckt habe. Samuel W. Pascheles.« 2. Verpflichtet sich Herr Pascheles, die vorhandenen Matrizen dieser Druckschrift binnen drei Tagen dem Herrn Dr. Bendiner, Vertreter des Angeklagten, behufs Übergabe an Herrn Brandeis zu übergeben. 3. Die verglichenen Kosten mit 70 fl. zu bezahlen; 4. Endlich verpflichtet er sich alle noch vorhandenen Exemplare der erwähnten von ihm gedruckten Schrift »Stunden der Andacht« binnen drei Tagen dem Herrn Dr. Bendiner zu dem Behufe zu übergeben, damit dieselben mit dem neuen numerierten Titelblatte als Verlagsartikel des Jakob B. Brandeis von letzterem versehen werden.

Personalmeldungen.

Gestorben:
am 4. d. M. in Fulda nach kurzem Leiden Herr Aloys Maier, Inhaber des seit 1846 dort unter der Firma seines Namens bestehenden Geschäfts, welchem er seit dem Jahre 1855 selbständig vorstand. Der Verstorbene, welcher im rüstigen Alter von 61 Jahren abberufen wurde, war ein tüchtiger Mann in seinem Berufe, hoch-

geschätzt von allen, welche ihm näher standen und seine geschäftliche Umsicht und persönliche Liebenswürdigkeit kannten. Als Vertreter katholischer Kirchenmusik hat er Hervorragendes geleistet und seine Firma weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus bekannt gemacht. Die »Fuldaer Zeitung« widmet dem Dahingegangenen anlässlich der Berichterstattung über eine kirchliche Festlichkeit folgende teilnehmende Worte:

»... Noch sei zur gestrigen Wiederholung der Pappfeier erwähnt, daß die betr. Klavierbegleitung von Herrn Lehrer Gensler dahier noch in letzter Stunde bereitwilligst übernommen wurde, da Herr Richard Maier durch das unerwartete Ableben seines Vaters, des in weiten Kreisen bekannten Buchhändlers Herrn Aloys Maier, leider verhindert war, sich an der Festfeier nochmals mitwirkend zu beteiligen. Der Tod überraschte den Genannten gestern (Dienstag) abend im 61. Lebensjahre. Noch vor wenigen Tagen war ihm die Freude zu teil geworden, von Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. durch den Kardinalstaatssekretär Rampolla ein huldvolles Schreiben zu erhalten, worin ihm für das Seiner Heiligkeit übersandte Prachtexemplar der in seinem Verlage erschienenen Müller'schen Papst-Festlieder Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde. Dem Manne, der als treuer Katholik im Buchhandel viel Gutes gewirkt hat, und der sich wegen seines wohlwollenden, gutherzigen Wesens allseitiger Zuneigung und hoher Achtung zu erfreuen hatte, mag diese Kundgebung des heiligen Vaters in seinen letzten Lebenstagen gewiß eine Quelle lindernden Trostes gewesen sein. Ehre seinem Andenken! Möge er nun ruhen in Gottes Frieden!«

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vereins, sowie von den vom Vorstand des Vereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2350] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Sie von dem Erlöschen der Firma Weiß & Schach in Kenntnis zu setzen, deren Aktiva und geringe Passiva Herr Carl Bose übernommen hat, während ich meine

Antiquariats-Buchhandlung nach
Johannisgasse 6.

verlegte, für welche ich fortan mit meinem Namen zeichne.

Daß mir unter der erloschenen Firma entgegengebrachte Wohlwollen bitte ich mir auch künftig zu erhalten.

Kataloge, Preisherabsetzungen, Circulare u. s. w. erbitte ich mir stets bei Fertigkeit werden direkt mit Post.

Mit Hochachtung

Leipzig, Januar 1888.

Oscar Schach.

[2351] Bitte zu beachten, daß mir vom Verleger die Auslieferung von

Dillmont, Encyclopädie d. weibl. Handarbeiten. 3 M ord.

— Album de Broderies. 1 M 20 s ord.

für den Buchhandel übergeben wurde, und bitte gef. Bestellungen an mich zu richten.

Von beiden halte ich die deutsche und französische Ausgabe vorrätig und liefere mit 20% gegen bar.

Leipzig.

Rud. Giegler.

[2352] Berlin, den 10. Januar 1888.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich heute unter der Firma:

A. Stephany

in Berlin S.W., Hagelsbergerstraße Nr. 11 eine Verlags- und Sortimentbuchhandlung eröffnet habe.

Gestützt auf die Erfahrungen, welche ich

mir während 23jähriger Thätigkeit in den hochgeachteten Häusern E. S. Mittler & Sohn, königl. Hofbuchhandlung, u. Berliner Lithogr. Institut hier, Friedr. Jacob in Torgau, Carl Burow in Glauchau und J. J. Heine in Posen erworben habe, sowie auf genügende Mittel, hoffe ich mir Ihr Vertrauen zu erwerben und zu erhalten.

Über meine Verlagsunternehmungen werde ich mir gestatten Ihnen demnächst Mitteilung zu machen.

Den Bedarf für mein Sortiment wähle ich selbst, bitte jedoch um gefällige Zusendung Ihrer Circulare und Anzeigen.

Meine Kommission für Leipzig hatte Herr Robert Hoffmann zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll

Alois Stephany.

Buenos-Aires, Calle Victoria 670—676,
[2353] im Januar 1888.

P. P.

Hierdurch zeigen wir dem deutschen Buchhandel ergebenst an, daß wir in hiesiger Stadt eine Buchhandlung gegründet und Herrn F. Volckmar in Leipzig die Besorgung unserer Kommission übertragen haben.

Unseren Bedarf werden wir nur gegen bar beziehen; wir bitten aber um Übersendung von Katalogen, Wahlzetteln, Circularen etc.

Hochachtungsvoll

La Argentina,

Sociedad cooperativa de Librería y Papetería.

Verlagswechsel.

[2354]

Aus Heuser's Verlag in Neuwied ging in meinen Besitz über:

Albrecht, Der Anwalt in Strafsachen. (Ausgabe für Laien.) 1 M 60 s ord., 1 M 10 s no.

— Strafprozeß-Ordnung in Beispielen. (Ausgabe f. Juristen.) 1 M 60 s ord., 1 M 10 s no.

Fuhrmann, Normalstatut. 1 M 20 s ord., 90 s no.

Geßsammlung. Bd. 1—38. 34 M 15 s ord., 23 M 10 s no.

Hörkens, Die deutschen Gerichtskostengesetze. 5 M ord., 3 M 50 s no.

Krah, Amtsgerichte. 2. Aufl. 4 M 50 s ord., 3 M no.

— Erbrecht u. Erbschaftsregulierung 2. Aufl. 4 M 80 s ord., 3 M 20 s no.

— Konkursverwalter. 4. Aufl. 2 M 10 s ord., 1 M 40 s no.

Normalstatut für land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaften. 2 M ord., 1 M 50 s no.

Ortloff, der Wechselverkehr nach deutschem und österreich. Recht. 3 M 20 s ord., 2 M 40 s no.

— Gerichtlich-medizinische Fälle. 1. Heft. 2 M 40 s ord., 1 M 60 s no.

— Die gerichtl. Redekunst. 13 M ord., 9 M 75 s no.

Otto, Grundbuchregulierung. 2 M 40 s ord., 1 M 80 s no.

Schmitz, Ausführungsverordnungen zum Krankenkassengesetz. Preis 3 M ord., 2 M 25 s no.

— Die Bürgermeisterei u. Amtsverwaltung. Teil I. 12 M ord., 8 M no.

— Die Invalidenversicherung. 1 M ord., 70 s no.

— Die Arbeiter-Versicherung. Heft 1—5. à 60 s ord., 40 s no.

— Uebersicht. 6 M ord., 4 M 80 s no.
Berlin W., Januar 1888.

O. Worms.

Verkaufsanträge.

[2355] Ein gedieg. wissenschaftl. Werk (histor.), von dem bisher d. erste Halbbd. (27 Bgn.) erschien u. das auf ca. 90 Bgn. berechnet ist, ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Adr. unter M. T. 1740. durch die Exped. d. Bl.